



Co-kreative Methoden für Pflegeinnovationen

Herold-Majumdar, Astrid & Darchinger, Britta
Hochschule für Angewandte Wissenschaften München

Kreativitätsraum

Problemzentrierte
Perspektive

Verstehen

Idee

Prototyp

Test

Lernen

nutzerzentrierte
Lösung



Foto: Britta Darchinger

Erklärvideos

Pflegeschätz-Sechs-Denk Hüte-Methode

Pflegeschätz-Quartett

Pflegeschätz-Ludo

Pflegeschätz-Ideen-Turbo

Pflegeschätz HM
Hochschule München University of Applied Sciences

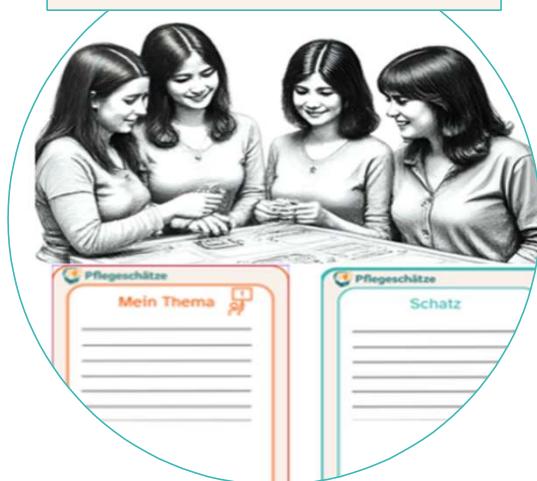
Pflegeschätz-Pocket-Guide

Methoden, Spielanleitungen und Hinweise zum gemeinsamen Finden, (Weiter-)entwickeln und Teilen von Pflegeschätzten und Lösungsideen für Alltagsherausforderungen

Digitaler PS-Methodenkoffer

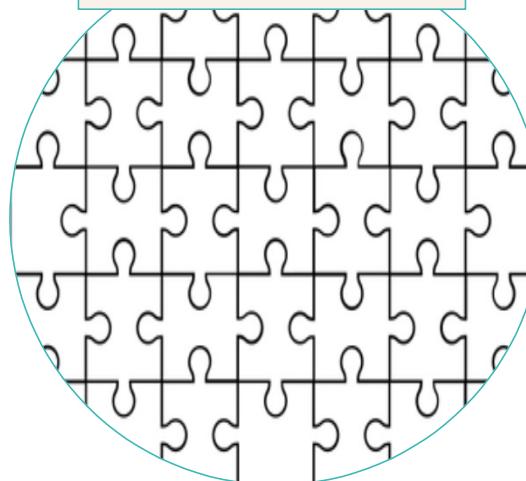
3 Spiele zur Pflegeschatzsuche in Gruppen

PS-Quartett

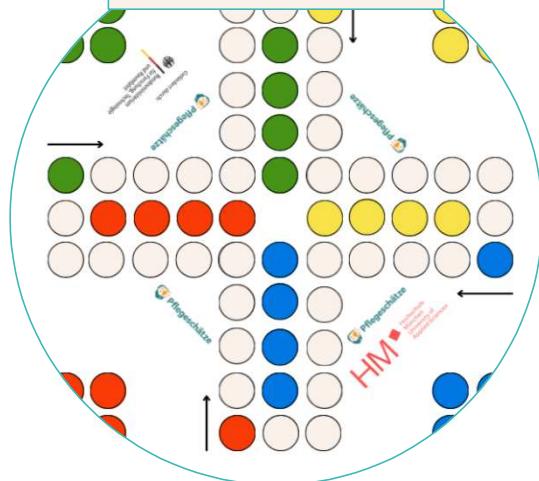


Eigene Darstellung Canva-KI-generiert

PS-Puzzle



PS-Ludo





7 Methoden zur Pflegeschatzsuche in Gruppen



*Jig Saw, Ideen-Turbo,
Galerie, Drei Wünsche,
Modellbauwerkstatt,
Kopfstand-Methode, Sechs
Denkhüte*



Partizipativer Entwicklungsprozess der PS-Methoden



- verstehende Annäherung an die Lebenswelt der Familien
- Prototypen co-kreativer und spielerischer Methoden
- Pretest „Silvesterworkshop“ im Kinderhospiz

Phase I
2023-24



Phase II
2024-25

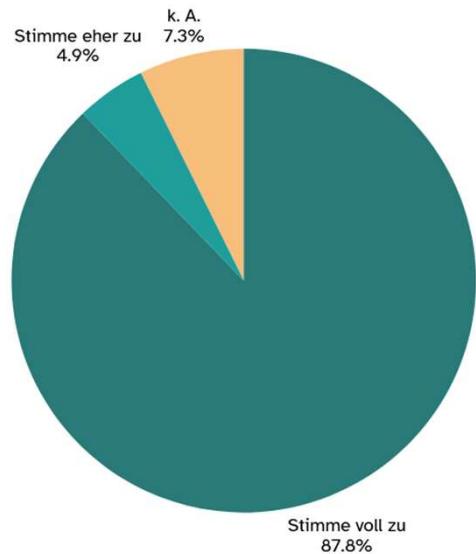
- Entwicklung und Testung in 16 PS-Workshops (n= 92 TN) analog und digital
- Offene Feedbackgespräche
- Teilstukturierter online Fragebogen (n= 41)
- Leitfaden-gestützte Fokusgruppendiskussion
- mind. 6 Entwicklungszyklen mit Anpassung der Methoden



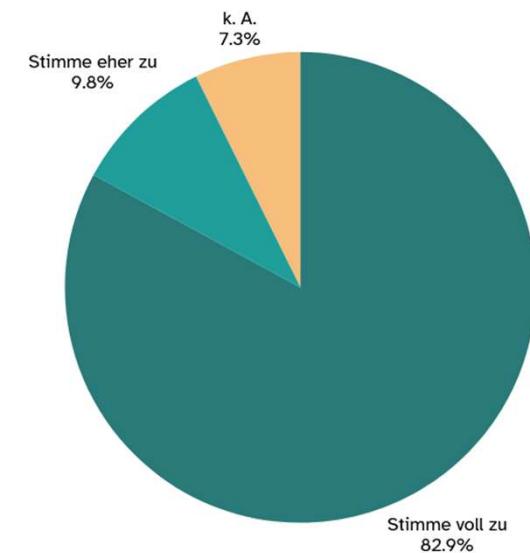
- 10 evaluierte PS-Methoden
- PS-Methodenkoffer, digital und analog
- PS-Pocket-Guide
- 8 Erklärvideos
- Konzeption für eine nutzerzentrierte Gestaltung des digitalen Kreativraums „Atelier“

Ergebnis

Lösungsorientierung & Empowerment

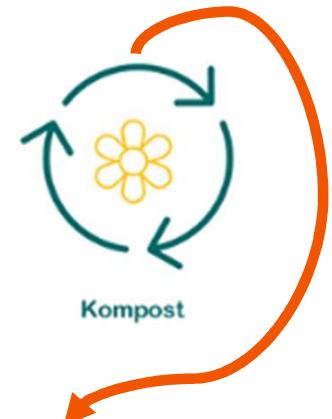


Im Workshop haben alle an Lösungen (Pflegeschätzten) gearbeitet.



Ich wurde ermutigt, meine Ideen einzubringen.

Beispiele für Weiterentwicklungen, die Eltern angestoßen haben



Technology
Arts Sciences
TH Köln

HM Hochschule München
University of Applied Sciences

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

cbvkm.
Bundesverband für Körper- und
Mehrfachbehinderte Menschen e. V.

PROLOG

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Co-Creation und Spiel in der Selbsthilfe

Erkenntnisse (exemplarisch)

- Balance halten zwischen Strukturiertheit und Offenheit
- Spielräume für die Moderation und die jeweils individuelle Gruppe lassen
- bekannte co-kreative Methoden und Spiele an die spezifischen Anforderungen pflegender Angehöriger anpassen
- Risiken und Nebenwirkungen nicht unterschätzen - Krisenmanagement
- für Peer-Moderator:innen gut sorgen

Pflegeschätze- Moderationstraining

- ✓ erfolgreich getestet (2 Testschulungsdurchgänge à 11 UE)
- ✓ dezentrales, selbstgesteuertes Lernen
- ✓ 19 ausgebildete Peer-Moderator:innen (Multiplikator:innen)
- ✓ langfristige Fortführung der Pflegeschätzsuche

unter Mitarbeit von Judith Gebhardt





Hochschule
München
University of
Applied Sciences

Mehr zu den Pflegeschätz-Methoden



Schreiben Sie uns gern!
pflegeschaetze-fk11@hm.edu

Mehr zum Pflegeschätz-Moderationstraining



Ihr Pflegeschätz-Team der Hochschule München:

Astrid Herold-Majumdar, Prof. Dr. rer. medic., MScN, Dipl. Pflegewirtin (FH), RN
(Projektleitung)

Britta Darchinger, BScN, MSc Verorgungsforschung (cand.), Projektmitarbeiterin
Judith Gebhardt, MSc, Projektmitarbeiterin

Technology
Arts Sciences
TH Köln

HM
Hochschule München
University of Applied Sciences

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

bvkm.
Bundesverband für körper- und
mehrfachbehinderte Menschen e. V.

PROLOG

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt